

# Neues Logo für die Aktionsgruppe

Die Außenwirkung der LAG Rangau, die EU-Fördergelder in die Region holen will, soll dadurch optimiert werden

VON FLORIAN PÖHLMANN

DIETENHOFEN – Die LAG Rangau nimmt konkrete Formen an. Bevor die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) als Bewerbungsgrundlage für die kommende Förderperiode eingebracht werden kann, steht als nächster Schritt die Gründung des Vereins LAG Rangau an. Mit einem neuen Logo will die Lokale Aktionsgruppe nun ihre Außenwirkung optimieren.

Ziel des Vereins ist insbesondere die Umsetzung der Entwicklungsstrategie sowie die Umsetzung und Unterstützung von Projektideen und -vorschlägen. Wenn man so will, ist der Verein künftig die Schaltzentrale des Zusammenschlusses von 20 Städten und Gemeinden aus den Landkreisen Ansbach und Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, die vom LEADER-Programm der Europäischen Union profitieren möchten.

Das neue Logo, das zusätzlich mit dem Schriftzug „miteinander. füreinander. vereint.“ versehen ist, soll einen einheitlichen Auftritt nach außen signalisieren. Entstanden ist das Logo in Zusammenarbeit der Lokalen Aktionsgruppe mit der Grafikdesignerin Dr. Bettina Rakowitz aus Sachsen bei Ansbach.

Ergebnis der laut Pressemitteilung der LAG „intensiven Beratungen“ ist

ein Logo, das den Umriss der drei kommunalen Allianzen Aurach-Zenn, Kernfranken und NorA zeigt und dabei mit vielen kleinen und großen Punkten symbolisch einzelne Interessensgruppen, Initiativen und Projektideen darstellen soll.

## Lebensqualität im ländlichen Raum

Die Abkürzung LEADER steht französisch für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“, zu Deutsch „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Mit dem Förderprogramm der Europäischen Union werden Projekte gefördert, die zum Ziel haben, die Lebensqualität im ländlichen Raum zu erhalten oder zu verbessern. Förderberechtigt sind

Einzelpersonen, Vereine oder Unternehmen, die Mitglied der Aktionsgruppe sind. Ab 2023 könnten dann erste Fördergelder fließen.

Mit dem neuen Slogan wird gemäß den Ausführungen der Verantwortlichen zum Ausdruck gebracht, dass bei der LAG interessierte Menschen miteinander Projekte zur Entwicklung ihrer Heimat umsetzen wollen. Zudem symbolisiert es, dass die Menschen aus der Region diese Ideen füreinander, also über Grenzen von Kommunen und Landkreisen hinweg, entwickeln, und dass die LAG die vielen Ideen, Projekte, Ansätze und Interessen vereint.

„Wir wollen Ziele möglichst breit definieren, dass man bei den unterschiedlichen Projekten möglichst viel einhaken kann. Die LAG lebt von der

Vielfalt“, erklärte Gunter Schramm vom zuständigen Planungsbüro „Planwerk“ zu den inzwischen herausgearbeiteten Zielen.

## Effiziente Struktur

Um dieses Vereint-Sein in eine offizielle Struktur zu gießen, soll am 17. Mai um 18.30 Uhr in der Mittelschule in Diethenhofen (Pestalozzistraße 2) der Verein LAG Rangau gegründet werden. Mitglied im Verein können für zwölf Euro pro Jahr alle interessierten Bürger werden, die sich für die Ziele der Lokalen Aktionsgruppe einsetzen möchten.

Weitere Infos und eine Anmeldung zur Veranstaltung können unter [www.lag-rangau.de](http://www.lag-rangau.de) abgerufen werden.

